

Ruder-Club Tegel - Volkscrosslauf (Schmalstullenlauf)

In meiner Jugend galten Schmalzstullen als Pickel erregend und wurden in ihrer Beliebtheit nur von Blutwurst überboten.

Das war vor Jahren. Heute werden besagte Snacks ganz selbstverständlich von Jugendlichen verspeist und dies offensichtlich ohne Eitererregung. Aber dann, dieselben jugendlichen Delinquenten fegen in Tegel auch den Wald:



(Keine Affen auf den Bäumen wie man sieht).

Ist auch nicht mehr was sie mal war, die Jugend in Tegel. Nachdem die Wege dann geräumt waren durften sie auch betreten werden:



Warten auf laubfrei

-

und los

Holla die Waldfee ging es über die zuvor extrem gut präparierten Waldwege. Erst relativ flach und dann immer mehr auch schön wellig, fast hätte man *lockig* sagen können. Da freuten sich die Lightweights unter den Crossläufern und schnell bildete sich eine Zweierspitzengruppe, gefolgt von Jörn, gefolgt von einer Dreigruppe mit Klaus gefolgt von weiteren Schmalzstullenläufern.

In der Dreigruppe war es lustig, Positionskämpfe vom Feinsten, bis der eine Kollege bei Km 7 dann asozialerweise einfach wegrannte, hat nicht mal Tschüß gesagt. Dran bleiben ging nur mit sehr, sehr, sehr elastischen Abstand, immerhin war dann der andere Kollege nach hinten weg und die letzten Meter ging es eh nur noch austrudelnd bergab.

Im Ziel besagte Schmalzstulle und wer wollte konnte sich mit einer Rewe Plastiktüte in der einen und dem Bürgermeister von Tegel in der anderen Hand fotografieren lassen.



Leider sind die Ergebnislisten

<http://www.rctegel.de/veranstaltungen/crosslauf/2011/Ergebnisse2011.pdf>

interessant nach Splittergruppen sortiert, also Jörn ist Dritter und AK2, ich bin Fünfter und AK 1, Antje 3. AK über 5K, Carina 1. Ak, Marita auch 1. AK und Alexander wiederum schneller als der Trainer es erlaubt.

Fazit: Es ist schon schön in unserem sonnigen Reinickendorf, besonders auch in Tegel und beim Schmalzstullenlauf.